

ANNA PILARSKI DAS NULLSUBJEKT IM POLNISCHEN

Dependenzuelle Verbgrammatik und Generative Transformationsgrammatik im Modellvergleich



2013, 253 Seiten, kt., 58,— EUR

ISBN: 978-3-86205-301-8

Das „Nullsubjekt“, das in bestimmten satzartigen Strukturen semantisch vorhanden ist, aber an der Oberfläche nicht realisiert wird, erfährt hier eine eingehende Untersuchung. Da die Verhältnisse im Polnischen erheblich anders liegen als im Deutschen, war eine kontrastive Darstellung geboten. Die Autorin geht von der Generativen Transformationsgrammatik (GTG) aus, die jedem Satz ein Subjekt zuschreibt. Sie vergleicht aber das Verfahren der GTG mit dem der Dependenzuellen Verbgrammatik (DVG). Es handelt sich hier um eine gewichtige Abklärung und einen besonders minutiösen Vergleich der beiden Grammatiktheorien. Die Autorin kommt denn auch zu überraschenden Schlüssen.

0. Einführung (Zu diesem Buch · Zur Klärung des Transformationsbegriffs)

1. Zum Subjektbegriff (Über die linguistische Bestimmung des Subjektbegriffs · Das syntaktische Subjekt in der valenzbasierten Dependenzgrammatik · Das syntaktische Subjekt in der Generativen Transformationsgrammatik)

2. Das Nullsubjekt im Polnischen und im Deutschen – Bestandsaufnahme (Kurze Einleitung · Subjektlose Konstruktionen in der DVG · Nominativsubjekt ohne NP-Realisierung im Deutschen und im Polnischen · Fazit zur morphosyntaktischen Darstellung der Nullsubjekte im Polnischen in Bezug auf das Deutsche)

3. Das Nullsubjekt im finiten Satz des Polnischen im Modellvergleich (Das Nullsubjekt in der 1. und 2. Person im finiten Satz – eine kurze Einleitung · Die fehlende Subjektmarkierung in der 1. und 2. Person in der DVG · Flexionsmerkmale und fehlende Subjektmarkierung · Die Subjektauslassung in der 3. Person im finiten Satz)

4. Das Nullsubjekt in infiniten Satzeinbettungen (Problemstellung · Die Prinzipien der GTG · Subjekttilgung in der infiniten Satzeinbettung · Subjektverschiebung · Eine kurze abschließende Bemerkung)

5. Die Auslassung des Subjekts in unpersönlichen Konstruktionen und bei den Witterungsverben im Polnischen (Zum Phänomen · *Es*-Sätze im DVG-Modell · *Się/sich*-Konstruktionen des Polnischen und das DVG-Modell · *-No/-to*-Konstruktionen in der DVG · GTG und pro-Gehalt · PROarb oder proexpl in den unpersönlichen *-no/-to*-Konstruktionen)

6. Quasi-Infinitive im Polnischen (Die Kategorie PRO bei Quasi-Infinitiven · Die Kategorie PRO bei Modalprädikativen mit Infinitiven im Polnischen · Quasi-Infinitive und Modalprädikative mit Infinitiven in der DVG)

7. Nullsubjektstellen bei Negation und Quantor (Problemstellung · Negation und Subjekttilgung in der DVG · Negation und Kasusalternation in der GTG · Das Nullsubjekt und Quantoren)

Schlusswort · Literaturverzeichnis · Abkürzungsverzeichnis